

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0048/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.11.2009 Verfasser: FB 61/50												
Gestaltungshandbuch - Innenstadt Aachen - öffentlicher Raum													
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>09.12.2009</td> <td>B 0</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>10.12.2009</td> <td>MA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>14.01.2010</td> <td>PLA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	09.12.2009	B 0	Kenntnisnahme	10.12.2009	MA	Kenntnisnahme	14.01.2010	PLA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz											
09.12.2009	B 0	Kenntnisnahme											
10.12.2009	MA	Kenntnisnahme											
14.01.2010	PLA	Entscheidung											

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht zum Gestaltungshandbuch zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, bei zukünftigen Projekten im öffentlichen Raum der Innenstadt die vorgestellten Gestaltungsstandards zu Grunde zu legen.

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht zum Gestaltungshandbuch zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, bei zukünftigen Projekten im öffentlichen Raum der Innenstadt die vorgestellten Gestaltungsstandards zu Grunde zu legen.

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht zum Gestaltungshandbuch zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bei zukünftigen Projekten im öffentlichen Raum der Innenstadt die vorgestellten Gestaltungsstandards zu Grunde zu legen.

Erläuterungen:

Gestaltungshandbuch Aachen für den öffentlichen Raum der Innenstadt

Anlass

Die Klarheit der räumlichen Struktur der Aachener Innenstadt wird im derzeitigen Erscheinungsbild mittels entsprechender Boden- und Raumelemente nicht durchgehend unterstützt. Die Gestaltungselemente des öffentlichen Raumes bedürfen einer Überarbeitung und Systematisierung.

Daher wurde bereits 2002 im Innenstadtkonzept neben einer Vielzahl städtebaulicher Maßnahmen die Empfehlung zur Erarbeitung eines Kompendiums zur Gestaltung gegeben.

In Zeiten verstärkter Bauentwicklung gab es immer wieder Bestrebungen, die öffentlichen Räume der Innenstadt einheitlich zu gestalten, mit typischen Straßenprofilen, in der Dimensionierung und auch in der Wahl der Beläge.

Später kamen ausgewählte Ausstattungselemente, für Aachen entwickelte Leuchten und Poller hinzu.

Inzwischen prägen eine Vielfalt von Oberflächen, Ausstattungselementen und Gestaltungsprinzipien das Bild. Zum Teil entsprechen die Elemente nicht mehr den modernen Ansprüchen unserer Stadt. Aktuelle Anforderungen an Barrierefreiheit, Umweltschonung, verbesserte Aufenthaltsmöglichkeiten, Angstfreiheit und Sicherheit, Kosteneffizienz und Dauerhaftigkeit sind zukünftig stärker zu berücksichtigen.

Eine umfassende Betrachtung des öffentlichen Raumes unter diesen Aspekten und den jeweiligen Ausstattungen fehlte bisher- das vorliegende Gestaltungshandbuch soll diese Lücke schließen.

2007 wurde daher das Dresdener Planungsbüro Rehwaldt Landschaftsarchitekten mit der Erstellung des Gestaltungshandbuchs beauftragt. Es wurde in enger Kooperation mit den zuständigen Fachbereichen der Verwaltung erarbeitet.

Zielsetzung

Im vorliegenden Handbuch werden für den Bereich innerhalb des Alleenringes und die Sternstraßen (z.B. Krefelder Str. oder Lütticher Str.) ins Umland nun grundsätzliche gestalterische Leitlinien formuliert, raumtypische Qualitäten benannt und ortsbezogen herausgearbeitet.

Es gibt einen schnellen und umfassenden Überblick zu den immer wiederkehrenden Gestaltungsfragen im öffentlichen Raum in Aachen mit konkreten und praktikablen Anwendungsfällen.

Gleichzeitiges Anliegen ist es, die Ausstattungsvielfalt gezielt einzuschränken und die Standards qualitativ weiter zu entwickeln.

Das Handbuch soll fortlaufend aktualisiert werden (z.B. die Ergebnisse des Dialoges zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum oder die Materialauswahl bei Radwegen) und wurde deshalb als Ordner mit Einzelblättern konzipiert.

Der Geltungsbereich des Gestaltungshandbuchs beschränkt sich auf den Innenstadtbereich, der durch den Alleenring begrenzt wird. Allein die Sternstraßen und der Campusbereich reichen darüber hinaus und werden ebenfalls betrachtet.

Bei Planungen von Standard-Straßenräumen außerhalb des Untersuchungsraumes soll das Handbuch als Grundlage und Empfehlung dienen.

Die Vorgaben des Gestaltungshandbuchs beziehen sich ausschließlich auf die Gestaltung des innerstädtischen Standard-Straßenraumes und erheben nicht den Anspruch, Lösungen für Straßenräume aufzuzeigen, die mit ihrer besonderen städtebaulichen oder gestalterischen Bedeutung eine individuelle Planung erfordern. Solche besonderen Straßen werden im Handbuch als „Straße mit Sonderstatus“ bezeichnet und unterliegen anderen Gestaltungsabhängigkeiten, die in diesem Rahmen nicht betrachtet werden können.

Die den Aachener Stadtkern prägenden Themen Platzgrün, gebäudeorientiertes Licht und Wasser, bzw. Quellen werden im Rahmen dieses Handbuchs typologisch nicht betrachtet, da es sich bei diesen Gestalt gebenden Elementen um Sonderentwicklungen überwiegend in Platzbereichen handelt.

Auswirkungen

Das vorliegende Gestaltungshandbuch ist in erster Linie die Grundlage für verwaltungsbestimmtes Planen und Bauen, weitere Zielgruppen sind aber alle an Planungen im öffentlichen Raum Beteiligten.

Die formulierten Standards sind bindend für die Innenstadt, empfehlend aber für das gesamte Stadtgebiet und auch Projekte, die zwar privat initiiert sind, aber als halböffentlicher und dem öffentlichen Bereich zugehörig wahrgenommen werden.

Die gestalterischen Vorschläge stellen ein derzeitiges Optimum dar unter den Maßgaben Materialeinsatz, Energieeffizienz, Umweltschonung, Zertifizierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und Preisgestaltung- und sind daher auch die „Meilensteine“ für jeweils zu prüfende optimierende Weiterentwicklungen.

Konkrete finanzielle Auswirkungen sind jeweils projektbezogen zu bestimmen.

Anlage/n:

Gestaltungshandbuch vor Drucklegung